

Verlegeanweisung Mineraldesign-Fertigfußboden



Informationen und Hinweise zur Verarbeitung von **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** Produkten

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses Produkt. Es ist ein hochwertiger Mineraldesign-Fertigfußboden. Die Oberfläche wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchstens Wert darauf gelegt die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein, etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und bewußt Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche. Farb- und Strukturunterschiede, auch innerhalb eines Pakets, sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Dielen bei Tageslicht vor der Verlegung auf erkennbare Fehler. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. **Achten Sie bitte auf Chargengleichheit, um Farbunterschiede zu vermeiden. Die Charge wird am Paket auf dem Etikett angegeben (z.B. KW 40-18).** Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht (eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen). Die Vorgaben unserer Verlegeanweisung und die des Bodenlegerhandwerks (gemäß VOB, DIN 18365) müssen eingehalten werden, da ansonsten eine schadenfreie Nutzung nicht zugesichert werden kann.

Für den optimalen Schutz und Sicherheit: **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** ist mit einer extrem beständigen Objektbeschichtung optimal ausgestattet.

Eigenschaften: verbesserte Stossfestigkeit, ist objektauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Blockung, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar.

Einsatzbereich und Vorteile:

Für alle Wohnbereiche und gewerblich genutzte Räume (Beanspruchungsklasse 33)

- Der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** „uniclic“ wird schwimmend verlegt.
- bis 1000 m² ohne Dehnungs- und Trennfuge verlegbar (**Bauwerkstrennfugen müssen übernommen werden**).
- Bei einer Belastung mit Hubwagen oder Ähnlichem (bis max. 1000 kg Gesamtgewicht), muss die Klickverbindung zusätzlich punktuell verleimt werden (D3 Weissleim)
- Zur Verlegung in Feuchträumen (nicht in Nasszellen) geeignet. In Bereichen mit erhöhtem Nässeeintrag, z.B. Badezimmer, im Eingangsbereich von Öffentlichen- oder Gewerblichen-Objekten ist eine Fugenversiegelung mit der Fugendichtmasse „Clic Seal“ unerlässlich, um das Eindringen von Feuchtigkeit über die Nahtstelle zu verhindern. In Badezimmern muss die Dehnungsfuge mit einer Fugendichtmasse z.B. Acryl abgedichtet werden.
- absolut dimensionsstabil, kein schrumpfen

oder ausdehnen der Dielen.

- Eine vollflächige Verklebung des **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** ist mit Wako MS 550 (B2 / B3 Zahnung) möglich - Bitte beachten Sie die Hinweise des Klebstoffherstellers. Bei Verwendung anderer Kleber übernehmen wir keine Garantie und es muss eine Freigabe des jeweiligen Herstellers eingeholt werden.

Vor der Verlegung

Die **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** Pakete müssen 24h ungeöffnet und flach liegend im Karton zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. (bitte die Pakete nicht aufgestellt lagern).

- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 15-25°C und einer relativen Luftfeuchte von 35-65% liegen.
- Bitte kontrollieren Sie auch vor der Verlegung, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.
- Der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** wird schwimmend ohne Leim verlegt und besitzt eine hohe Passgenauigkeit. Benutzen Sie zum Schlagen der Kanten ausschließlich die KWG „uniclic“ Schlagleiste. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen und an den Kanten entstehen.
- In Bädern mit bodengleichen Duschen muss JAVA mit MS550 vollflächig verklebt werden. Der Untergrund muss gemäß DIN18534 vorbereitet (abgedichtet) werden.

Untergrund:

Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegerreif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).

- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und dauerhaft trocken sein.
- Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 sind einzuhalten. Unebenheiten von drei oder mehr Millimetern pro Erstmeter und zwei oder mehr Millimeter je weiteren laufenden Meter müssen ausgeglichen werden.
- Eine PE-Folie ist prinzipiell nicht notwendig, sofern der Untergrund den entsprechenden Vorgaben entspricht.
- Die zulässige Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten:
 - bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Fußbodenheizung 1,8 %)
 - bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Fußbodenheizung 0,3 %)
- Der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge)

und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.

- Weiche Nutzböden und Teppiche jeglicher Art müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** ist für eine Verlegung auf Warmwasser- und Elektro-Fußbodenheizung geeignet.

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN**, sowie das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal.

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte: Aktivreiniger und Vollpflege MATT.

Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Zusätzlich sind zur Werterhaltung im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen. Um mechanische Beschädigungen zu vermeiden, sind bei Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Büro- stühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen. Durch intensive und permanente Sonneneinstrahlung sind Farbveränderungen möglich, daher sollte bei bodentiefen Fenstern und in Wintergärten für eine Beschattung gesorgt werden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Merkblätter „Reinigungs-/ Pflegeanweisung“ für den Wohn- bzw. Objektbereich. Gemäß VOB DIN 18365 müssen diese vom Verleger an den Auftraggeber übergeben werden. Alle Dokumente stehen auf der KWG Homepage www.kwg-kork.de als Download bereit.

Wichtiger Hinweis:

Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekore abweichen.

Fertigfußboden ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



Materialaufbau

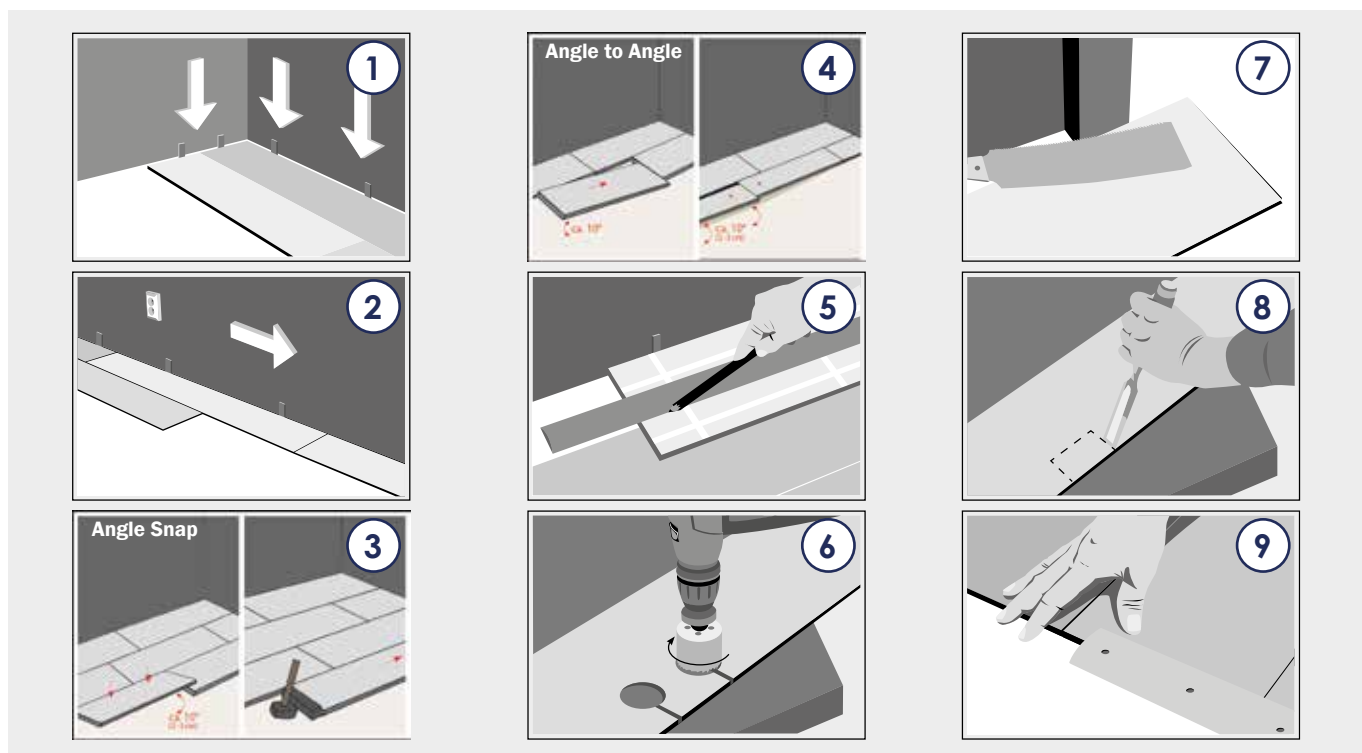
- Oberflächenvergütung: Objektbeschichtung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung der Trägerplatte
- Wasserfeste mineralische Trägerplatte
- GREEN Silent Trittschalldämmung

Verlegeanweisung

Mineraldesign-Fertigfußboden



- Eine Dehnfuge von mind. 5 mm zwischen dem **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** und der Wand sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw., muss eingehalten werden.
Eine Fläche bis 1000 m² ist ohne weitere Dehnungs- und Trennfugen verlegbar. Bauwerkstrennfugen müssen übernommen werden. Die uniclic-Verbindung erlaubt eine Verlegung in alle Richtungen. Wir empfehlen an einer geraden Wand längs zum Lichteinfall zu beginnen. Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten (die Schnittkante zeigt zur Wand).
- Als erste Dielen der zweiten Reihe verwendet Sie das abgesägte Reststück der ersten Dielenreihe. Das Reststück muss mindestens 30 cm lang sein. Steindesigns verlegen Sie optimal im Halbverband. Für ein ausgewogenes (schönes) Flächenbild der Holzdesigns empfehlen wir die Verlegung im fortlaufendem „wildem“ Verband (Dielenlänge mind 30 cm). Zum Schneiden der Paneele benutzen Sie eine Handkreissäge, Stichsäge (z.B. Sägeblatt MOS3125 oder Bosch T141HM) oder Laminatstanze. Es ist auch möglich mit einem Cutter- bzw. Teppichmesser die Schnittlinie beidseitig einzuritzen und die Platte zu „knicken“
- brechen.
Der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** wird nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.
- Die **Variante 1 (Angle Snap herkömmliche Variante)**: Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Dielen in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Dielen auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der KWG „uniclic“ Schlagleiste (Art.-Nr.: 840033) zusammengeklopft werden. Zum Zusammenfügen der Kurzkante schlagen Sie diese mit der KWG „uniclic“ Schlagleiste (Art.-Nr.: 840033) vorsichtig ineinander. Setzen Sie den Schlagklotz immer an der Feder oder unter der Nutwanne, niemals an der Gutkante an, damit diese beim Zusammenschlagen nicht beschädigt wird. Durch zu starkes Zusammenklopfen kann der Kantenbereich beschädigt werden.
Für die letzte Dielenreihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.
- Die **Variante 2 (Angle to Angle)**: Dielen an der Stirnseite leicht anheben ca. 10° (ca. 2-3 cm) und mit der nächsten stirnseitig einklicken. Anschließend heben Sie die Dielen leicht an ca. 10° (ca. 2-3 cm) und
- klicken diese längsseitig zusammen. Für die letzte Dielenreihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.
- Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die 5 mm Dehnungsfuge zu achten! Die Dehnungsfuge kann mit Acrylfugenmasse abgespritzt und mit der passenden JAVA Sockelleiste abgedeckt werden.
- Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 10 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Dielen verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdichtung muss nachträglich mit einer Fugendichtmasse z.B. Acryl und Rosetten erfolgen.
- Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** darunter liegen kann. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist.
- Ausklüngen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.
- Übergänge zwischen dem **Mineraldesign-FERTIGFUßBODEN** und anderen Bodenbelägen sollten generell mit einem geeignetem Parkettprofilssystem abgedeckt werden.



Allgemein: Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlegeanweisungen/mineraldesign-boden.pdf>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 12/2018** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.

